**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 5 (1897)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

**An die Sektionsvorstände des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz.**

Die bisher eingesandten, beantworteten Fragebogen samt Jahresbericht von Seite der Sektionen des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz werden bestens verdankt und diejenigen Sektionen, welche dieselben noch nicht eingeschickt haben, gebeten, solche an Unterzeichneten **sofort** einzureichen, ansonst es nicht möglich wird, den Jahresbericht auf nächste Delegiertenversammlung vorzulegen.

Aarau, 23. Februar 1897.

Das Sekretariat des S. C.-V. v. R. K.: **Dr. Schenker.**

Donnerstag den 25. Februar 1897 hat in Olten eine **Sitzung der Centraldirektion** stattgefunden, für welche folgende Traktanden aufgestellt waren:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Antrag des Centralkomitees des schweiz. Samariterbundes betreffend Schaffung eines schweiz. Centralsekretariats für freiwilligen Sanitätsdienst. Referent Hr. L. Cramer.
3. Vorlage eines Regulativs betreffend Entschädigung für Reisen, Arbeiten 2c. in Sachen des Roten Kreuzes. (Antrag des Departements für die Finanzen; Referent Hr. Oberst de Montmollin.)
4. Programm für den Jahresbericht.
5. Wahl der Delegation für die internationale Konferenz der Vereine vom Roten Kreuz in Wien.
6. Gesuch des Samaritervereins Aarau betreffend Gründung einer Lokalsektion Aarau vom Roten Kreuz.
7. Allfällige Anträge und Anregungen.
8. Unvorhergesehenes.

Wir hoffen, über die Verhandlungen in nächster Nummer Bericht erstatten zu können.

**Samariterkurs der Sektion Winterthur.** Zum sechsten Male hielt zu Ende des vergangenen Jahres der Samariterverein Winterthur einen unentgeltlichen Samariterkurs ab; zum ersten Mal war es ein gemischter Kurs. Zu Ende der Anmeldefrist hatten sich 128 Personen gemeldet (48 Herren und 80 Damen). Bei dieser so unerwartet großen Zahl der Anmeldungen mußte man verschärfte Besuchsbestimmungen erlassen, deren hauptsächlichste folgende sind: untere Altersgrenze 18 Jahre (Ausnahmen zu machen behält sich bei genügender Begründung der Vorstand vor); fleißiger Besuch der Kursstunden; schriftliche Entschuldigung für jede versäumte Stunde innert drei Tagen, widrigenfalls eine unentschuldigte Absenz eingetragen wird; wer sich drei unentschuldigte Absenzen zu schulden kommen läßt, wird aus dem Kurs ausgestoßen; ein Teilnehmer mit sieben entschuldigten Absenzen verliert das Anrecht auf ein Attest; Haftgeld zwei Franken, das nach vorschriftsgemäßer Absolvierung des Kurses zurückbezahlt wird. Obligatorisches Lehrmittel: das Lehrbuch für die Sanitätsmannschaft der eidgenössischen Armee.

Das Instruktionspersonal bestand aus drei Ärzten, einem Instruktor und zwei Instruktorinnen. Zum praktischen Unterricht wurde die männliche Abteilung in zwei, die weibliche in drei Gruppen eingeteilt, mit je zweistündlicher Übung per Woche. Der theoretische Unterricht wurde allen Teilnehmern gemeinsam, je einmal wöchentlich, abends von 8 bis 10 Uhr, erteilt. Dauer des Kurses zehn Wochen.

Das Material für die praktischen Übungen und den Anschauungsunterricht ist in unserm Verein eigens für solche Zwecke immer bereit: Sortimente von diversen Arten von Tüchern, Binden, Kompressen, Kopfschleudern 2c.; eigenes Skelett; vollständige Sammlung von gebräuchlichen Chemikalien; diverse Apparate zum Zwecke der Blutstillung und für Notverbände; Räder- und Handtragbahren; ein Sortiment Tabellen; der große Samariteratlas von Dr. Bernhard. Daneben noch verschiedene anatomische Modelle aus Thon und Papiermâché, alles Gegenstände, wie sie ja in jedem Samariterunterricht zweckdienliche und ausgedehnte Anwendung zu finden pflegen.

Wider Erwarten kamen wir nur sehr wenig in den Fall, von der Ausschließungsbestimmung Gebrauch machen zu müssen; wegen dreimaligem unentschuldigtem Ausbleiben wurden sechs Personen ausgewiesen; neun traten im Laufe des Kurses freiwillig aus; somit verblieben am Schluß noch 113 Teilnehmer. — Die öffentliche Schlußübung fand Sonntag den 13. Dezember 1896 im festlich dekorierten großen Saale der neuen Turnhalle statt. Die Leistungen der Kursteilnehmer erfüllten in den meisten Beziehungen unsere Erwartungen, und auch die anwesenden Vertreter des Roten Kreuzes Winterthur sprachen unverholen ihre Freude aus. Das sehr zahlreich anwesende Publikum verfolgte mit großem Interesse und sichtlicher Überraschung die schönen Leistungen. — Ein gemütlicher zweiter Akt schloß diesen großen und erfolgreichen Kurs, der dem Samariterverein 67, dem Verein vom Roten Kreuz Winterthur 4 neue Mitglieder brachte. Dr. Ernst Sommer.

## Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Das schweiz. Militärdepartement hat dem Militärsanitätsverein eine **Gesamtsubvention von 1050 Fr.** zuerkannt und demselben gleichzeitig seinen Dank ausgesprochen für seine Thätigkeit auf dem Gebiete des Militärsanitätswesens. Nach der Weisung des Militärdepartements ist die Subventionssumme auf die einzelnen Sektionen zu repartieren wie folgt: Aarau 26 Fr., Basel 190, Bern 141, Biel 67, Degersheim 50, St. Gallen 134, Herisau 127, Pruntrut 19, Straubenzell 48, Unteraargau 58, Wald 38, Zürich 126, Zürichsee-Oberland 5; die Centralkasse erhält 21 Fr.; total wie oben 1050 Fr.

Die Sektion **Zürich** hat ihren Vorstand neubestellt wie folgt: Präsident: Ulrich Kunz, Wachtmeister, Helenenstraße 12, Zürich V (Riesbach); Vicepräsident: Jean Altherr, Wachtmeister, Bäckerstraße 56, Zürich III (Außersihl); Aktuar: Eugen Wagner, Müllerstraße 55, Zürich III (Außersihl); Quästor: Julius Wind, Wachtmeister; Materialverwalter: Emil Groß, Gemeindestraße 17, Zürich V (Hottingen); Bibliothekar: Gustav Schmid, Vogelsangstraße 23, Zürich IV (Oberstraß); Beisitzer der Passiven: Georg Günthard, Krautgartengasse, Zürich I.

### Aus den Jahresberichten der Sektionen.

**Bern** zählte auf Jahresschluß 57 Aktiv-, 117 Passiv- und 8 Ehrenmitglieder (im Vorjahre 55 Aktive, 97 Passive und 7 Ehrenmitglieder). Aktiv-Kassabestand per Ende 1896: 194 Fr. 33; Passivausstände 20 Fr. Die Zahl der im Vereinsjahre abgehaltenen Übungen und Vorträge beträgt 20. Über die nächtliche Felddienstübung vom 25. Juli 1896 (im Register für den Jahrgang 1896 dieses Blattes ist irrtümlich August angegeben) ist in Nr. 16/96 ein kurzer Bericht erschienen, auf den hiemit verwiesen wird. Der Verein besorgte den Sanitätsdienst beim interkantonalen Schwingfest, beim schweiz. Arbeitergesangfest, bei der Lasallefeier und beim Gartenfest der bernischen Arbeiterunion; ferner waren einzelne Mitglieder auch bei diversen Brandfällen thätig. Der Jahresbericht der Sektion Bern ist auch gedruckt erschienen.

**Biel.** Mitgliederbestand auf Schluß des Berichtsjahres: 19 Aktiv-, 11 Passiv- und 2 Ehrenmitglieder. Die Anzahl der Übungen und Vorträge beträgt 16, worunter eine höchst instruktive Feldübung in Brügg am 1. November 1896; über diese Übung ist in Nr. 23/96 dieses Blattes ein kurzes Referat erschienen. Da aus dem Umstande, daß den Bielern für diese Übung ein Ambulancefourgon zur Verfügung gestellt worden ist, aus Kreisen des Militärsanitätsvereins auf Begünstigung der Bieler in Bezug auf die Abgabe von Kriegsmaterial zu Übungszwecken geschlossen worden ist, sei hier beiläufig bemerkt, daß es sich um einen Instruktionsfourgon gehandelt hat, welcher nach Schluß der Rekrutenschulen statt wie gewöhnlich über Olten durch den Jura nach Bern spediert wurde und zum Zwecke einer felddienstlichen Übung für einen Tag den Bielern überlassen wurde.

Die Feldübung in Brügg gewann noch eine besondere Bedeutung dadurch, daß sich der damalige Herr Divisionsarzt Oberstlieutenant Moll (jetzt Oberst-Armeecorpsarzt IV) der Mühe unterzog, derselben beizuwohnen und sie durch eine anregende Kritik fruchtbarer zu gestalten. — Die Sektion Biel erfreut sich einer kleinen Vermehrung der Mitgliederzahl; sie beteiligte sich bei einer größeren Felddienstübung der Unteroffiziere von Biel und Solo-